

Friedrich Nerly und die Landschaftsmalerei seiner Zeit (Erfurt, 29–30 Oct 21)

Angermuseum Erfurt, Collegium Maius, Erfurt, 29.–30.10.2021

Dr. Claudia Denk

Friedrich Nerly und die Landschaftsmalerei seiner Zeit.
Entstehungsbedingungen – Arbeitsweisen – Transformationen

Konzeption und Organisation: Claudia Denk, München, Erfurt, Kai Uwe Schierz, Erfurt und Thomas von Taschitzki, Erfurt

Anlässlich der wissenschaftlichen Bearbeitung des Erfurter Nerly-Nachlasses, bei dem es sich um den weltweit größten Bestand an Ölskizzen bzw. -studien, Papierarbeiten und Atelierbildern des Landschaftsmalers Friedrich Nerly d. Ä. (Erfurt 1807–1878 Venedig) handelt, werden im Rahmen einer zweitägigen Tagung die Entstehungsbedingungen und Transformationen des Landschaftsbildes in der Mitte des 19. Jahrhunderts untersucht. Zu dieser Zeit sind die Arbeitsprozesse der Landschaftsmaler von einer paradoxen Situation geprägt: Infolge der neuen, das ganze Jahrhundert prägenden Reisekultur konnten die Landschaftsmaler eine unmittelbare, alle Sinne umfassende Naturnähe gewinnen, zugleich wurde in der Atelierarbeit die Erinnerung zu einem wichtigen Schaffensprinzip.

Diesem Wechselverhältnis wird sich die Tagung nähern, indem sie u.a. auf die unterschiedlichen Arbeitssphären und Funktionen der Landschaftsbilder fokussiert und die sich aus der neuen Mobilität ergebenden Transferprozesse berücksichtigt. Als Ausgangspunkt eignet sich besonders der weitgereiste, viele Jahre in Venedig und damit in einem der europäischen Epizentren der Grand Tour-Reise und des aufkommenden Tourismus wirkende Nerly und sein dicht überkommenes Œuvre. Mit seinen nächtlichen Ansichten der Lagunenstadt novellierte er nicht nur die venezianische Vedutenmalerei, sondern er gewann vor dem Hintergrund eines sich globalisierenden Kunstmarktes für seine Motive eine internationale Käuferschaft.

Wie kaum ein anderer repräsentiert Friedrich Nerly d. Ä. ein neues, zwischen Reisen und Sesshaftigkeit wechselndes Künstlertum. Ihm eignete eine fluktuierende Identität zwischen deutscher Herkunft und italienischer Wahlheimat, zwischen der Zugehörigkeit zu den frühen Pleinairisten in Rom und einer Entwicklung zum arrivierten Landschafts- und Vedutenmaler, der als deutscher Künstler in Venedig Aufträge bis nach Russland, Indien und Amerika erhielt.

Der umfangreiche Nachlass des gebürtigen Erfurters ist für das Angermuseum Erfurt in hohem Maße identitätsstiftend, auch da die Museumsgründung im Jahr 1886 unmittelbar mit der Nerly-Schenkung verbunden ist. Schon seit Langem stellt die kunsthistorische Bearbeitung, die von umfangreichen konservatorisch-restauratorischen Maßnahmen begleitet wird, ein wichtiges Desi-

derat dar. Die Tagung möchte diesen bislang nicht hinlänglich gewürdigten Landschaftsmaler in den Fokus rücken und sein ungewöhnliches Künstlerleben aus interdisziplinärer Perspektive neu erschließen.

PROGRAMM

29. OKTOBER 2021

13:00 Begrüßungskaffee

13:30 Prof. Dr. Kai Uwe Schierz, Kunstmuseen Erfurt: Begrüßung

13:50 Dr. Claudia Denk, München, Erfurt / Thomas von Taschitzki M. A., Angermuseum Erfurt: Einführung in die Tagung

14:10 Thomas von Taschitzki M. A., Angermuseum Erfurt: Die Erfurter Nerly-Schenkung. Eine Rekonstruktion der Gemäldesammlung

Deutsche Landschaftsmaler in Italien

14:45 Dr. habil. Golo Maurer, Biblioteca Hertziana, Rom: Flucht nach Arkadien. Die italienische Landschaft als deutsche Utopie (keynote lecture)

15:50 Diskussion und Kaffeepause

Die „Dresdner Mondscheinromantik“ als ein Phänomen künstlerischen Transfers

16:15 Dr. Claudia Denk, München, Erfurt: Mondsüchtig – Nerlys lunare Venedig-Veduten

16:50 Dr. Ulrich Pohlmann, Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum: Belichtete Nacht. Mondschein und andere Lichtphänomene in der Fotografie des 19. Jahrhunderts

17:25 Carl-Johan Olsson, Nationalmuseum, Stockholm: Dedication and fabrication: ways of using moonlight among Nordic Dresden travellers

18:00 Diskussion und Kaffeepause

19:00 Abendvortrag

Prof. Dr. Bernhard Maaz, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München: Vermauerte Blicke und gefangene Räume, oder: Pleinair ohne Himmel

30. OKTOBER 2021

Auf Reisen: Zeichnen und Malen unter freiem Himmel und im Atelier

9:45 Prof. Dr. Werner Busch, Berlin: Wie kann die Darstellung bloßer Bäume bildwürdig werden? Von Cozens bis Nerly

10:20 Dr. Dorothee Hansen, Kunsthalle Bremen: Friedrich Nerly – ein frühes Hauptwerk: Landschaft der römischen Campagna mit Aqua Claudia

11.00 Diskussion und Kaffeepause

11:30 Cornelia Nowak, Angermuseum Erfurt, Grafische Sammlung: Ferne Welten. Zum Erfurter Nerly Bestand – die Arbeiten auf Papier

12:05 Dr. Andreas Strobl, Staatliche Graphische Sammlung München: »Der Welt malerische Schätze zeigen«. Von Italien nach Amerika – der Landschaftsmaler Johann Moritz Rugendas als Expeditionskünstler

12.40 Diskussion und Mittagspause

Bilder als materielle Zeugnisse: Kunsttechnologie, Restaurierung und Präsentation

14:00 Dipl. Rest. Renate Poggendorf, Doerner Institut, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München: Restauratorische Spurenrecherche - über Voraussetzungen und Möglichkeiten kunsttechnologischer Untersuchungen

14:35 Dipl. Rest. Karin Kosicki / Dipl. Rest. Katharina Bellinger-Soukup / Dipl. Rest. Susanne Kirchner, Zentrale Restaurierungswerkstätten Erfurt: Kunsttechnologische Untersuchungen, Konservierung und Restaurierung am Bestand der Ölstudien von Friedrich Nerly im Angermuseum Erfurt

15:10 Dipl. Rest. Börries Brakebusch, Freies Restaurierungsatelier, Köln: Naturtalent oder Methodik? Ein Blick auf die Maltechnik der römischen Ölstudien Friedrich Nerlys

15:45 Diskussion der Tagungsergebnisse

Die Tagung ist als Präsenzveranstaltung geplant.

Pandemiebedingt wird der Zugang nach den aktuellen Regelungen erfolgen. Da die Platzkapazitäten beschränkt sind, bitten wir um eine Anmeldung mit geeignetem Nachweis möglichst per Email. Ein Nachweis ist zudem vor Ort vorzulegen.

Veranstalter: Kunstmuseen Erfurt / Angermuseum, Anger 18, 99084 Erfurt, Tel.: 0361-6551651,

Email: kunstmuseen@erfurt.de, Homepage: www.angermuseum.de

Veranstaltungsort: Collegium Maius, Michaelisstr. 39, 99084 Erfurt

Die Tagung wird freundlicherweise unterstützt durch

den Förderverein „Freunde des Angermuseums“ e.V., die Sparkassenstiftung Erfurt und das Hotel Zumnorde

Das Nerly-Forschungsprojekt wird großzügig gefördert durch

die Ernst von Siemens Kunststiftung und die Rudolf-August Oetker-Stiftung

Quellennachweis:

CONF: Friedrich Nerly und die Landschaftsmalerei seiner Zeit (Erfurt, 29-30 Oct 21). In: ArtHist.net, 11.10.2021. Letzter Zugriff 12.02.2026. <<https://arthist.net/archive/35043>>.